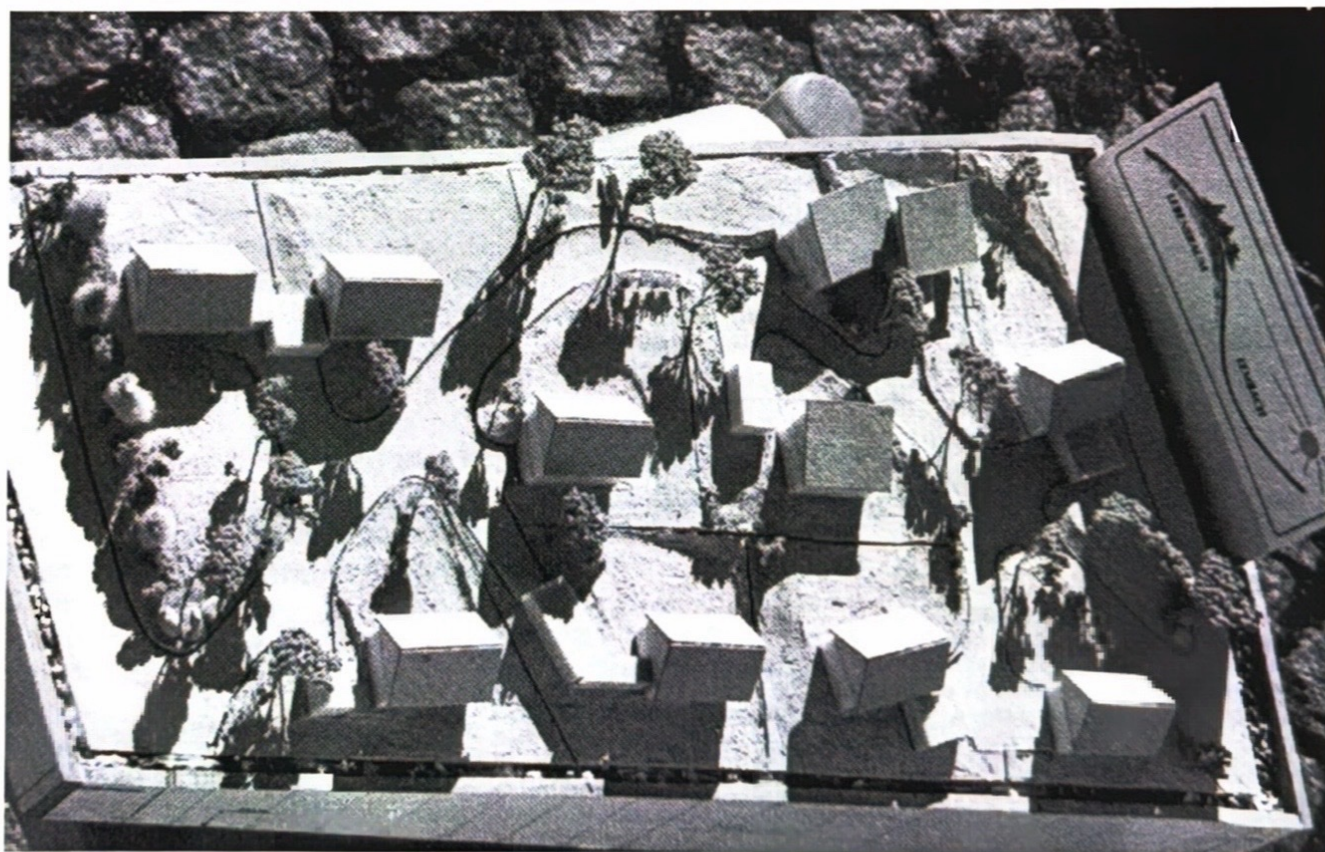


LEMBACHER

NACHRICHTEN SEIT 1979

ÖKO-Siedlung in Lembach

Nach anfänglicher Skepsis gewinnt das Projekt der Lembacher ÖKO-Siedlung (Johanniterstraße/Richtung Raiden) immer mehr Befürworter in der Bevölkerung. Dass ökologisch immer öfter auch ökonomisch bedeutet, beweist die gemeinsame Heizanlage, welche die Heizkosten pro Haushalt verringern hilft. Neben dem bereits sehr erfolgreichen Projekt „Hauptschule mit EDV-Schwerpunkt“ wird nun auch an dem neuen Siedlungs-Projekt ersichtlich, dass in Lembach der Innovationsgeist lebendig ist und man neue Herausforderungen mit großem Engagement in Angriff nimmt ...





redaktionelles

Nachdem wir letztes Mal bereits mit dem neuen Layout unserer Zeitung eine gravierende Änderung vorgenommen haben, möchten wir diesmal noch *eins drauf setzen*. In den nächsten acht Wochen werden wir den Sprung ins Internetzeitalter wagen. Die Lembacher Nachrichten gehen ONLINE. In Kürze werden wir Ihnen per Postwurf die Internet-Adresse bekanntgeben, unter der Sie dann laufend die aktuellsten News aus Lembach und Umgebung nachlesen können. Schauen Sie auf jeden Fall einmal rein ! (Nähere Infos Seite 26 - 27).

FOTOS und DISKETTEN

welche für die Gemeindezeitung bereitgestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe in der Sparkasse (bei Hr. Reinthaler) abgeholt werden.

Lembacher Nachrichten goes ONLINE

Lembacher Nachrichten Ausgabe Nr. 56

Inhalt / Impressum	Josef Reinthaler	2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Herbert Kumpfmüller	3 - 6
Aus dem Gemeinderat	Johann Lindorfer	7 - 9
Dorferneuerung	Willi Hopfner	10
Arbeiterkammerwahl	Hermann Bruckmüller	11
Kath. Bildungswerk/SIMA	Winkler	12
Terminkalender/Künstler am Werk	Peherstorfer Günter	13
Wirtschaftsbund	Anreither Gerbert	14
Selbstverteidigungskurs	Elternverein	15
Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle	Günter Peherstorfer	16 - 18
Silvesterfeier 2000	Johann Lindorfer	19
Umwelt	Willi Hopfner	20 - 21
Schimeisterschaft	Franz Lackinger	22
Judo im Rückblick	Schinkinger Gerhard	23
Silbernes Verdienstzeichen	LN	24 - 25
Unsere Homepage	Josef Reinthaler	26 - 27
Tarock	Schinkinger Hubert	28
Fußball	Hintringer/Richtsfeld	29 - 31
Landwirtschaft	Hofer Frieda	32

Redaktionsschluss nächste Zeitung: 15. Juni 2000

IMPRESSUM

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Murtz-Schelbl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 343 - Email: h.kumpfmuelier@eduh.at). Medienmitarbeiter: Winkler Johann (Tel. 7114 - email: johann.winkler@ooe.gv.at), Maria Lindorfer, Günter Peherstorfer (Tel. 8255 - g.peherstorfer@resi.at), Fraktionsobmann Johann Lindorfer, JVP-Obmann Dipl. Ing. Werner Pamminer (pamminer@tmg.or.at) - Gestaltung: Josef Reinthaler (Tel. 7908 - email: sparkasse.reinthalder@magnet.at) Verfielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4020 Linz, Humboldtstraße 40, email: copyshop@bts.at - Tel. 0732/6116120; Auflage: 730

**Nachruf
für verst. Alt-
bürgermeister Dir.
Ernst Altendorfer in
der nächsten Ausga-
be der Lembacher
Nachrichten**



Liebe Lembacherinnen und Lembacher!

Der Regierungswechsel ist auch eine Chance!

Aber eines zur Klarstellung gleich vorweg: Jörg Haider hat politisch zwar schon viel erreicht, aber – auch in Kärnten – noch nicht so viel geleistet, dass ich ihn bewundern könnte. Und seinen politischen Stil habe ich immer abgelehnt: Wie er mit Menschen, vor allem mit politischen Gegnern umgeht, sein schlampiges Verhältnis zur Geschichte unseres Jahrhunderts, wie schnell er seine politischen Ziele wechselt, wenn es nur seinem eigenen Weg zur Macht halbwegs dienlich ist. Ich finde es menschenverachtend, wie er bei seinen politischen Schaustellungen politische Gegner persönlich in tiefster Weise niedermacht, damit sich seine Anhänger johlend auf ihre Schenkel klopfen können. – Ich fühle mich manchmal davon getroffen.

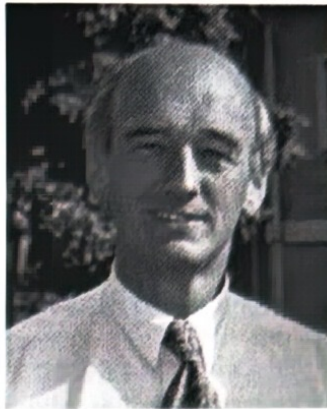


Haider, ein Nazi?

Nein, als Nazi bzw. Neonazi und Faschisten kann man ihn nicht bezeichnen, viel eher als sehr talentierten Populisten. Doch dass er sich von diesem Gedanken-Ungut nie klar und ausreichend distanziert, hat eben mit seinem Prinzip populistischer Wählermaximierung zu tun – wahrlich kein Grund für Bewunderung. Manche Aussagen sind immer wieder dazu angetan, bei faschistoid gesinnten Wählern Sympathien zu ergattern. Da hilft es auch nichts, sich in regelmäßigen Abständen für solche „Ausrutscher“ zumindest ein bisschen zu entschuldigen. „Gut ist, was politisch nützt“ als Arbeitsprinzip zu haben und Applaus von egal welcher Ecke entgegenzunehmen, nein, das kann ich nicht bewundern. Haider hat immer wieder Ungereimtheiten aufgezeigt, ungerechtfertigte Privilegien angesprochen und damit Stimmen gewonnen, das ist kein politisches Vergehen! Aber – Haider hat in Sprache, Stil und politischen Umgangsformen Barrieren versetzt – im Niveau deutlich nach unten. Und zu viele politische Gegner folgen ihm leider immer wieder dabei.

Wolfgang Schüssel wird starke Nerven brauchen!

Dass Wolfgang Schüssel mit diesem Haider einen Pakt schließt, ist zugegebenermaßen ein schwer kalkulierbares Risiko. Aber – Alternativen? Hatten nicht die Österreicher und die Medien die alte, ehemals große Koalition schon mehr als satt? Sollte die ÖVP gegen die veröffentlichte Meinung der Medien im herbstlichen Wahlkampf („Es muss sich Grundlegendes ändern!“) weitermachen, bis Haider die Mehrheit bekommt, den Kanzleranspruch stellt? Und dann? Erst recht weitermachen mit der SPÖ, bis die ÖVP auf Bundesebene zerbröselte? Oder wirklich in die Opposition? Dann eine SP-Minderheitsregierung, baldige Neuwahl, um dann wieder vor den selben oder noch größeren Problemen zu stehen?



Zahnarzt-Nachfolge

Da **Dentist Ewald Stadler** im Herbst d. J. in Pension geht, wurde nach mehreren Verhandlungen von der Ärztekammer im Einvernehmen mit der OÖ. Gebietskrankenkasse eine Zahnarztstelle für Lembach/ Putzleinsdorf ausgeschrieben. Für Lembach-/Putzleinsdorf deswegen, weil sich unser Nachbarort bei allen erdenklichen Stellen bemüht, die Zahnarztstelle nach Putzleinsdorf abzuwerben. Der bislang einzige bekannte Interessent, Dr. Keplinger aus Aigen/Schlägl, hat schon im Vorjahr sein Interesse an dieser Zahnarztstelle bekundet und aus wirtschaftlichen Gründen Lembach als Arbeitsort gewünscht. Trotz meiner Bemühungen konnte ich den Ausschreibungstext in dieser Form nicht verhindern. Ich habe allerdings schon im Vorjahr meine Bürgermeisterkollegin in Putzleinsdorf gebeten, nicht bestehende Einrichtungen aus Lembach abzuwerben, sondern eher neue in unserer Region anzusiedeln.

Ich gehe weiter davon aus, dass der Zahnarzt-Nachfolger auf Grund der zentralen Lage im Versorgungsgebiet seine Ordination in Lembach errichtet.

Gemeinde-Homepage

Unter www.resi.at ist im Internet unsere Gemeindehomepage einzusehen. Mit dieser wollen wir wichtige Informationen über unsere Gemeinde zur Verfügung stellen. Diese Homepage wird allerdings derzeit von Schülern der Hauptschule überarbeitet, erweitert und neu gestaltet. Von dieser Homepage aus sollen natürlich Links zur Homepage Lembacher Firmen, Institutionen und Vereinen führen. Viel Spaß beim Surfen!

Die SPÖ hat uns demonstriert!



All das, was sich seit der Regierungsbildung in der Öffentlichkeit getan hat, macht diese riskante Handlung Wolfgang Schüssels aber etwas leichter verständlich. Denn vor dem totalen Machtanspruch der Sozialisten, welche die letzten 30 Jahre politisch die Allein- oder Hauptver-

antwortung getragen haben, und welche seit 1945 nur ganze 4 von 55 Jahren (1966-70) nicht an der Regierung waren, davor hat uns Wolfgang Schüssel schon lange gewarnt.

..., der werfe den ersten Stein!

Egal, wie man über Haider denkt und wie sehr man manche seiner Aussagen verabscheut, zum Steine- und Eierwerfen hat er seine Anhänger nicht verleitet, das blieb der nunmehrigen Opposition vorbehalten, die sich immer so sehr Frieden und Gewaltlosigkeit auf die Fahnen geheftet hatte. Was wäre durch die europäischen Medien gerauscht, hätten FPÖ-Anhänger zu Peymanns Zeiten während einer Vorstellung das Burgtheater gestürmt, um politisch zu demonstrieren? Eine neue NS-Zeit hätte man heraufdämmern gesehen! Die Demonstranten gegen die neue Regierung haben tatsächlich das Theater gestürmt – kein Aufschrei, keine Verurteilung! Einfach Notwehr – zur angeblichen Rettung der angeblich gefährdeten Demokratie!

Diese FPÖ muss ich nicht verteidigen, aber ein Mindestmaß an Objektivität soll gewahrt bleiben.



Die SP-Strategie ab Kreisky

Hat nicht Kreisky 1970 einen Pakt mit dem ehemaligen SS-Offizier und FP-Obmann Peter geschlossen, um dann über eine Minderheitsregierung zur Alleinherrschaft zu gelangen? Und die SPÖ-Strategie der totalen Ausgrenzung der FPÖ unter Vranitzky seit 1987 hat nicht nur den üblen Oppositionsstil der FPÖ provoziert und daher mitzuverantworten, diese Strategie diente auch der damit verbundenen Sicherstellung der SPÖ-Regierungsmacht, indem keine andere Option in Österreich möglich sein durfte. Statt zu hinterfragen, warum die Wähler in Scharen Haider zulaufen, wurde dieser von der SPÖ dämonisiert, ausgegrenzt und damit zum politischen Märtyrer.

Vranitzky hat eben den Haider gemacht!

Wozu diese SPÖ bei Machtverlust fähig ist, haben die vergangenen Wochen deutlich, aber wenig eindrucksvoll bewiesen – für Österreich wurde jeder beliebige Schaden in Kauf genommen. Der totalitäre Machtanspruch der Sozialisten ist zutiefst undemokratisch und beschädigt Österreich an allen Ecken und Enden. Die Sozialistische Internationale hilft dabei und zieht die Fäden beim Boykott gegen Österreichs Regierung.

Österreich wird missbraucht!

Die außenpolitische Situation Österreichs ist wahrhaft nicht einfach; aber dass sich das Ausland über uns hermacht, als wären Demokratie und Menschenrechte in Gefahr, grenzt – trotz allen Ernstes – an Lächerlichkeit, wenn man weiß, wie in Teilen der USA die Todesstrafe hochgehalten wird, mit welchen Mitteln der amerikanische Geheimdienst arbeitet oder wie vorsichtig Europa mit Russland umgeht, obwohl von diesem in Tschetschenien auch Zivilbevölkerung regelrecht abgeschlachtet wird. Natürlich: Wir sind wirtschaftlich klein und daher leichter erpressbar! Daher können wir von anderen europäischen Regierungen leichter für ihre innenpolitischen Zwecke missbraucht werden: „Schaut's her, so kann es uns auch ergehen, wenn ihr solche Parteien wählt's!“

Aus der Geschichte wissen wir: Nichts hat so viel Unheil über Europa gebracht, wie der Nationalismus und der Nationalsozialismus des 19./20. Jahrhunderts.



Nur ein geeintes Europa sichert den Frieden

Aber: Diese Europäische Union muss ihre eigenen demokratischen Spielregeln einhalten, es muss mit Ausnahme von Freiheits- und Menschenrechten alles zumindest in Frage gestellt werden dürfen ohne gleich als Verräter der europäischen Einigung zu gelten.

Wurde nicht der LH Haider von eben diesen Ländern vor nicht allzu langer Zeit in den EU-Ausschuss der Regionen gewählt?

Und sitzen nicht schon jahrelang FP-Vertreter in den Landesregierungen? Niemand hat protestiert oder Eier geworfen! Wozu auch. Um Haider zu entzaubern muss man die Diskussion suchen und die FP in die Verantwortung nehmen. Die FP soll einmal zeigen, wie sie das umsetzt, was sie populistisch leichtfertig gefordert hat: Sie soll den Spagat zwischen Flat tax und Politik für den kleinen Mann (hoffentlich auch Frau!) vorzeigen –

Anfang März haben – der belgischen Regierung zum Trotz – wieder 50 belgische Freunde eine Woche in Lembach verbracht, u. a. das KZ Mauthausen besucht und festgestellt, dass Österreich kein Naziland geworden, sondern dass wir weiterhin gute europäische Freunde geblieben sind.

Österreich bricht deswegen nicht gleich zusammen, auch wenn es manche in der SPÖ hoffen.

Das Nachkriegssystem geht spät zu Ende

Österreich ist in einer unangenehmen Lage, aber nicht wirklich in Gefahr. Die lange Zeit der kommoden Großen Koalition, der Sozialpartnerschaft, des Proporz zwischen SPÖ und ÖVP, geboren aus dem Zwang der Besatzungszeit heraus, hat uns immer eine heile Welt vorgegaukelt, die die ÖsterreicherInnen gerne in Kauf genommen haben – bis in die neunziger Jahre herauf. Dieses System wurde aber innerlich faul wie der Kommunismus im Osten. Wir brauchen doch nicht glauben, dass ohne EU-Beitritt in Österreich die Liberalisierung in allen Wirtschaftsbereichen, ob Strom, Telekommunikation oder Medien, so rasch möglich geworden wäre.

Und während andere europäische Länder schon lange den politischen Konflikt nicht scheuen und in aller Schärfe öffentlich austragen, war in Österreich ein Gejammer über die Politikverdrossenheit der Menschen, über das Desinteresse der Jugendlichen an Politik zu vernehmen.

Kein Wunder: Die wirklichen Probleme wurden ja nie scharf artikuliert, sondern schnell mit Kompromissen über die Runden gebracht. Ein erstarrtes System ändert sich leider selten selbst, es muss meist zerschlagen werden. Das empfinden wir gelernte ÖsterreicherInnen natürlich sofort als bedrohlich, ist aber auch als Chance zu begreifen, als Chance für mehr Demokratie. Das politische Bewusstsein der ÖsterreicherInnen ist plötzlich hellwach geworden, politische Diskussionen finden Interesse wie noch nie. Die Medien haben erreicht, was sie wie in Deutschland schon ein Jahr früher herbeiberichtet haben: Die Wende. Neue Gesichter, neue Macht-konstellationen, viel Stoff zum Berichten, ihr gutes Geschäft. Es war wichtig, jahrzehntelange SP-Seilschaften einmal zu durchtrennen und bequeme Futtertröge für manche zumindest einmal in Frage zu stellen, das Risiko „Haider“ braucht aber Kontrolle, egal wie oft der sich wohin und für wie lange auch immer zurückzieht. Das weiß Wolfgang Schüssel hoffentlich!



Was erwarten die Landgemeinden von der neuen Regierung?

Die FPÖ kann nicht auf viele wirkliche Fachleute zurückgreifen, während SPÖ und ÖVP im „Kammerstaat Österreich“ doch ein großes Personalreservoir an Fachleuten parat haben, ein verständlicher Grund des FPÖ-Kampfes gegen die Kammern und der dortigen Machtaufteilung zwischen den ehemaligen Regierungsparteien.

Gerechtigkeit für Landgemeinden

Im Regierungsübereinkommen ist ein Bekenntnis für die kleinen Gemeinden enthalten und die Stärkung der Finanzkraft des ländlichen Raumes festgeschrieben. Eine Umverteilung des Steuergeldes von den reichen Städten zu den ärmeren Landgemeinden ist bei den Finanzausgleichsverhandlungen bisher immer am SP-Finanzminister und dem SP-dominierten Städtebund gescheitert. Eine Verbesserung im

Finanzausgleich für die Jahre 2001 – 2004 muss nun möglich sein!

Getränkesteuer oder?

Die Getränkesteuer ist eine wesentliche Finanzierungsquelle der Gemeinden. Nachdem der Europäische Gerichtshof nun geurteilt hat, dass die Getränkesteuer zumindest auf alkoholische Getränke den EU-Richtlinien widerspricht, dürfen die Gemeinden nicht ins Finanzdesaster schlittern. Regierung und Parlament haben durch schnelle, klare Entscheidungen die Gemeinden davor zu bewahren!



Karenz - Sondernotstand

Die Verlängerung der Karenzzeit auf zwei Jahre müsste für die Gemeinden eine Entlastung auf dem Gebiet der Sondernotstandshilfe bringen, welche vor einigen Jahren teilweise auf diese

übergewälzt wurde.

Briefwahl

Auch die beabsichtigte Einführung der Briefwahl auf allen Ebenen und ein zentrales Melderegister zur klaglosen Abwicklung der Volkszählung entspricht einer langjährigen Forderung der Gemeinden.

Das Land muss leben

Seit 1. 1. 2000 ist bei Lohnsteueranlässen von Körperschaften öffentlichen Rechts und deren Betrieben nicht mehr das örtliche Finanzamt (Rohrbach) zuständig, sondern für ganz OÖ das Finanzamt Linz: Aushungerungstaktik. Die SPÖ war immer treibende Kraft bei Zentralisierungsbestrebungen, weil dies „ihre“ Städte stärkte. Gegen Strukturreformen ist nichts einzuwenden, aber nicht immer nur zu Lasten des ländlichen Raumes. Die neue Regierung wird von den ländlichen Gemeinden daran gemessen, wie ernst die Dezentralisierung zugunsten der Landgemeinden genommen wird: Gendarmerie, Bezirksgerichte, Finanzämter, etc.



Getränksteuer teilweise aufgehoben - wo sparen wir das Geld ein ?

Die Gemeinde hat für das Jahr 2000 öffentliche **Abgaben von S 15.000.000,-** im Voranschlag budgetiert, davon **700.000,- Getränkesteuer** auf alkoholische und nicht alkoholische Getränke sowie Speiseeis.

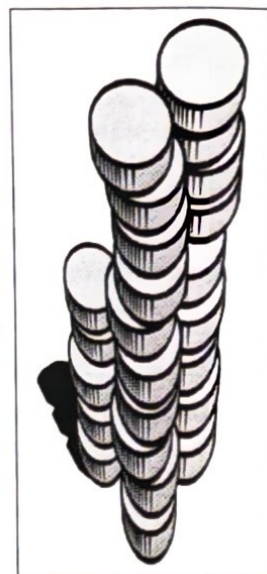
Nachdem der Europäische Gerichtshof die Getränkesteuer auf alkoholische Getränke für rechtswidrig erklärt hat, muss die Gemeinde Lembach im Budget 2000 einen Betrag von rund S 700.000,- einsparen, falls keine Ersatzeinnahmen zu erwarten sind. Denn

eine Getränkesteuer ausgerechnet nur auf nicht alkoholische Getränke allein wird wohl auch nicht sinnvoll sein.

Zahlreiche gesetzlich geregelte Transferzahlungen an die Krankenanstalten oder den Sozialhilfeverband, sowie Personal- und laufende Betriebskosten können nicht gestrichen werden, eingespart kann nur bei frei verfügbaren Mitteln der Gemeinde werden.

Spielen Sie einmal Bürgermeister und setzen Sie den Rotstift an. Streichen Sie nach Ihrem eigenen Ermessen 700.000,- aus dem Budget heraus.

Gemeindeamt	Betriebsausstattung	50.000,-	
	Repräsentation/Ehrungen	25.000,-	
	Verfüugungsmittel	65.000,-	
Volksschule	Betriebsausstattung	30.000,-	
Hauptschule	Betriebsausstattung	250.000,-	
Förderung des Unterrichts	in VS, HS	16.000,-	
Kindergarten	Malerarbeiten Fassade	60.000,-	
Musikschule	Betriebsausstattung	25.000,-	
Subventionen	Tourismusverband	30.000,-	
	Union	25.000,-	
	Musikverein	25.000,-	
	Bücherei	10.000,-	
	Sonstige	12.000,-	
Straßen	Ausbaumaßnahmen	700.000,-	
	Instandhaltungen	350.000,-	
	Instandhaltung Wanderwege	20.000,-	
Bauhof	Erweiterungsbau	600.000,-	
Wirtschaftsförderung	Handel u. Gewerbe	250.000,-	
Straßenbeleuchtung	Ausbau	50.000,-	
	SUMME	700.000,-	



In den Bereichen **Feuerwehr, Freibad, Wasserver- u. -entsorgung** sind neben den laufenden Betriebskosten keine frei verfügbaren Mittel budgetiert.



Geboren am 1. 1. 2000: **Erik Weishäupl**
Zu Besuch beim **Millenniums-Baby** mit Geschenken von Gemeinde und Sparkasse.

Der **Museumsausbau** (500.000,-) wurde schon begonnen und wird aus einer Rücklage finanziert. **Müsste die Gemeinde die Steuer für alkoholische Getränke ab dem EU-Beitritt zurückzahlen**, wäre bei einem Getränkesteuer-Gesamtaufkommen von 4,4 Millionen Schilling dafür ein Betrag von über 3 Millionen Schilling notwendig. Da der Konsument kaum eine Chance hat, seine im Kaufpreis enthaltene Getränkesteuer zurückzubekommen, wollen die Länder mit dem sogenannten „**Bereicherungsverbot**“ eine Rückzahlung verhindern.

Ausgerechnet **Wirtschaftsvertreter** auf Bundesebene machen **folgenden Vorschlag**, wie Gemeinden viel Geld einsparen könnten:

Gemeinden sollten alles – vom WC-Papier bis zum Kugelschreiber – österreichweit gemeinsam auf Grund von Ausschreibungen einkaufen, das brächte durch Einsparungen locker die 5 Milliarden statt der Getränkesteuer herein. Mag sein, aber was sagen dazu unsere Wirtschaftstreibende vor Ort und deren Arbeitnehmer?

Ihr Bgm Herbert Kumpfmüller



NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

von Johann Lindorfer

♦ Neue EDV-Geräte für die Hauptschule

Für einen EDV-Raum wurden 12 Stück Pentium Celeron 433 MHz im Wert von insgesamt 108.864,— angeschafft. Vier alte Computer erhielt die Volksschule, wodurch die Anschaffung von vier Monitoren im

Wert von 22.260,— notwendig wurde. Weiters wurden für den Unterrichtsraum „Textiles Werken“ neue Schulmöbel im Wert von 65.000,— gekauft.

♦ „Energiespargemeinde Lembach“

Umweltausschussobmann Willi Hopfner initiierte einen Zielsetzungsbeschluss, der die Verantwortung der Gemeinde Lembach an der weltweiten Umweltsituation bewusst machen soll. Daraus kann die Notwendigkeit für umweltpolitische Maßnahmen der Gemeinde Lembach abgeleitet werden.

Einige Beispiele aus einem umfangreichen Ziel und Maßnahmenkatalog.

- Senkung der Energiekosten im Verwaltungsbereich der Gemeinde, bei interessierten privaten Haushalten und Gewerbebetrieben
- Der Einsatz erneuerbarer Energie soll den Vorrang gegenüber fossilen Brennstoffen haben.
- Durch Energie aus der Umgebung (Hackschnitzel) soll die regionale Wertschöpfung erhöht werden.
- Vermehrter Einsatz der Sonnenenergie.

♦ Alter Weg von Feichten nach Atzesberg wird als öffentliches Gut aufgelassen

Der öffentliche Weg von Feichten nach Atzesberg ist seit dem Bau des Güterweges Atzesberg nicht mehr erforderlich. Außerdem ist dieser Weg in der Natur kaum mehr ersichtlich und geht daher im Bereich des Grundstückes der Familie Ecker Leopold in deren Besitz über. Der erste Teil des Weges bleibt im öffentlichen Gut, da zwei verschiedene Grundbesitzer angrenzen.

♦ Museum wird vergrößert

Nachdem sich bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet hat, dass eine Erweiterung des Museums dringend erforderlich ist, wurde eine Museumserweiterungsrücklage von 500 000,— gebildet. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für die Erweiterungsmaßnahmen:

– Baumeisterarbeiten - Firma Kumpfmüller	S 294.000,—
– Fußboden – Firma Pröll	S 56.000,—
– Heizung – Firma Stadt	S 12.000,—
– Elektroinstallation – Firma Peherstorfer	S 32.000,—



GLAS FALKNER Lembach - Neufelden

Tel. Nr. 07286/8241 Fax 8241-4

SCHMELZEN - BLEI - MALEN - BIEGEN - SANDSTRAHLEN

eigene Facettenschleiferei und Isolierglaserzeugung

Türverglasungen in sämtlichen Ausführungen

Ganzglastüren - Duschkabinen

Wintergartenverglasungen

Plexiglas - Thermoclear

Spiegel - Bilderrahmen

♦ Ankündigungsabgabeverordnung

Bezüglich der Besteuerung von Einnahmen für Ankündigungen im Fernsehen und Rundfunk hat der Verfassungsgerichtshof festgestellt, dass nicht vom Studioprinzip sondern vom Empfängerprinzip ausgegangen werden muss. Die Besteuerung hat dort stattzufinden wo der Wert der Ankündigung entsteht. Derzeit kassieren nur die Stadt Wien und die Landeshauptstädte Abgaben vom ORF.

Diese Verordnung soll Grundlage dafür sein, dass die ORF-Abgaben von allen Gemeinden Österreichs eingehoben werden können. Für die Gemeinde Lembach werden die jährlichen Einnahmen auf etwa S 70.000,— geschätzt.

Durch entsprechende Befreiungen werden weder örtliche Firmen noch Vereine belastet.

♦ Änderung der Wassergebührenordnung

- Freischwimmbäder ab einer Wasserfläche von 10m² werden in die Bemessungsgrundlage für die Anschlussgebühr eingerechnet.
 - Bei der Vorschreibung einer zusätzlichen Anschlussgebühr bei Umbauten wird nur die tatsächliche Flächenzunahme als Grundlage der Berechnung verwendet.
 - Die Grundgebühr wird von S 215,— auf S 220,— erhöht.
 - Die Wasserbezugsgebühr wird von S 9,05 auf S 9,30 erhöht.
- Bei den Anschlussgebühren werden keine Änderungen durchgeführt

♦ Änderung der Kanalgebührenordnung

- Freischwimmbäder ab einer Wasserfläche von 10m² werden in die Bemessungsgrundlage für die Anschlussgebühr eingerechnet.
 - Bei der Vorschreibung einer zusätzlichen Anschlussgebühr bei Umbauten wird nur die tatsächliche Flächenzunahme als Grundlage der Berechnung verwendet.
 - Die Kanalbenützungsg Gebühr wird mit S 31,90 festgelegt.
- Bei den Anschlussgebühren werden keine Änderungen durchgeführt

K. u. K. Hofbeisl

zu Lembach

NEU !!



STELLEN SIE IHRE PASTA SELBER ZUSAMMEN
VON DONNERSTAG BIS SONNTAG
VO 18.00 BIS 23.00 UHR

PASTA... UND DAZU EINE SAUCE

HAUSGEMACHTE PIZZAS NACH WUNSCH BELEGT

OFENFRISCHE MEHLSPEISEN

TÄGLICH AB 18.00 UHR GEÖFFNET



KAROSSERIEBAU – AUTOLACKIERUNG




Marktplatz 14, 4132 Lembach – Tel: 07286/8236, Fax: 8236-4

♦ **Voranschlag für das Jahr 2000****Ordentlicher Haushalt**

Einnahmen	S 24.688.000,—
Ausgaben	S 24.688.000,—

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	S 8.838.000,—
Ausgaben	S 8.838.000,—

Die wesentlichsten Vorhaben im außerordentlichen Haushalt

– Hauptschulsanierung (Lehrküche)	S 1.212.000,—
– Kanalbau BA 06	S 7.376.000,—

♦ **Subvention für den Pfarrheimbau**

Die Pfarre Lembach hat dem Gemeinderat einen Finanzierungsplan für den Pfarrheimneubau vorgelegt, in dem die Gesamtkosten mit einer Höhe von 10,6 Mill. S angegeben sind. Im Ansuchen um finanzielle Unterstützung wird darauf hingewiesen, dass das neue Pfarrheim ein Haus der Begegnung werden soll und somit allen Lembachern zugute kommt. Der Gemeinderat beschließt folgendes Subventionsmodell

Subvention im Jahr 2000	S 150.000,—
Rückvergütung der Anschlussgebühren	S 100.000,—
Bei Einbau einer Pelletsheizung	S 50.000,—
Pachtvorauszahlung für 10 Jahre	
für den Garten des alten Kindergarten	S 50.000,—
Subvention im Jahr 2001	S 200.000,—

Der 2. Teil der Subvention wird nur dann gewährt, wenn Aufträge weitgehend an Lembacher Firmen vergeben werden.

♦ **Vergabe der Arbeiten für die Sanierung der Lehrküche der Hauptschule**

Baumeister Kumpfmüller	S 149.000,—
Malerei Schweitzer	S 20.000,—
Tischlerei Pröll	S 262.000,—
Fa. Speigner-Bodenbelag	S 41.920,—
Fa. Perchthold – Schallschutzdecke	S 61.309,—

(Preise ohne Mwst.)

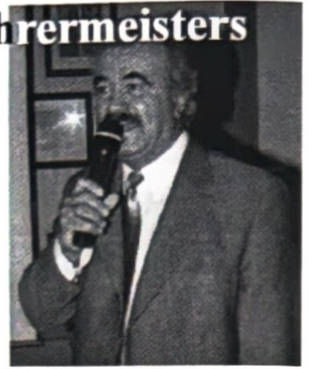
♦ **Grundsatzbeschluss über die Erweiterung der Ortsbeleuchtung**

Die Lembacher Ortsbeleuchtung soll in Zukunft vom bestehenden Beleuchtungsnetz ausgehend mit fortschreitender Siedlungsdichte kontinuierlich nach außen erweitert werden. Eine punktuelle Beleuchtung einzelner Ortsteile (z.B. Gloßholz) außerhalb des verbauten Gebietes ist zur Zeit nicht vorgesehen und ist erst dann sinnvoll, wenn diese mit den verbauten Gebieten am Ortsrand zusammenwachsen.

Richtiges Heizen und Aufgaben des Rauchfangkehrermeisters

Am 16. Februar 2000 fand im Gasthaus Haderer eine Informationsveranstaltung zu den Themen „Richtiges Heizen und Aufgaben des Rauchfangkehrermeisters“ statt. Über Einladung von Umweltausschussobmann Willi Hopfner referierte zu diesen Themen der Landesinnungsmeister der Rauchfangkehrer Herbert Mayer. Seine Ausführungen in Bezug auf richtiges Heizen reichten vom nostalgischen

Öfen über Küchenherd und Kachelofen bis zum Zentralheizungskessel und es war sicherlich für jeden Besucher etwas Hörenswertes dabei. Er verstand es auch vortrefflich die Wichtigkeit der Aufgaben der Rauchfangkehrer und die Angemessenheit der Rauchfangkehrertarife für die verschiedenen Leistungen den ca. 70 Besuchern einleuchtend darzustellen.



Gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde gestalten



Ortsentwicklungs-Profi Bgm. Sieghartsleitner in Lembach

Unter dem Titel „Gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde gestalten“ stand die am 2. März 2000 in der Alfons-Dorfner-Halle abgehaltene und von der Marktgemeinde Lembach organisierte Informationsveranstaltung. Als Referent war Bürgermeister Sieghartsleitner aus

Steinbach an der Steyr zu Gast. Bürgermeister Sieghartsleitner gilt über die Grenze Österreichs hinaus als anerkannter Fachmann im Bereich Ortsentwicklung (Dorferneuerung, Nahversorgung). Er ist aber auch ein ausgezeichnete Redner, der mit den Ideen und Projekten aus seiner Gemeinde Steinbach an der Steyr die ca. 200 Besucher während des 1,5 Stunden dauernden Referates buchstäblich „in Atem“ hielt.

Sieghartsleitner berichtete ausführlich, wie es gelang, aus der am „Boden liegenden“ Gemeinde Steinbach durch Ansiedelung neuer Handwerksbetriebe und Stärkung der landwirtschaftlichen Betriebe neue Arbeitsplätze zu schaffen, die Abwanderung der Jugend zu stoppen und aus Steinbach wieder eine „blühende“ Gemeinde zu machen. Er hat natürlich nicht verschwiegen, dass dies nur durch die intensive Mitarbeit der Gemeindebevölkerung möglich wurde. Auch die Gemeinde Lembach wünscht sich die aktive Mitarbeit der Bevölkerung bei der Bewältigung der künftigen Herausforderungen.

Das bayerische Fernsehen, das derzeit einen ca. 40 min. dauernden Film zum Thema „Ortsentwicklung“ in der Gemeinde Steinbach an der Steyr dreht, hat auch von dieser Informationsveranstaltung in Lembach Aufnahmen gemacht. Wir hoffen, dass wir den Zeitpunkt der Ausstrahlung dieses Beitrags im bayerischen Fernsehen erfahren und an die Gemeindebevölkerung weitergeben können. Denn wir glauben, dass dieses Gedankengut, welches damit transportiert wird auch für unsere Gemeindebürger und für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde von Bedeutung ist.

LEMBACHER RADIATORENWERK R. DIETL + CO KG

A-4132 Lembach / OÖ
Böhmerwaldstr. 5
Tel. 0 72 86 / 266
Fax: 0 72 86 / 266 - 30

Spezialisiert auf die Entwicklung
hochwertiger Flachheizkörper.





AK-Wahl 27.3. - 8.4.2000 ÖAAB-ÖVP-FCG Liste 2

Unsere Kandidaten für die AK-Wahl 2000



Bernhard Höglinger

aus Sarleinsbach, geb. 1974, ledig, Normentechniker bei der Firma Keba in Linz, Bezirksobmann der Jungen ÖVP

Unsere Forderungen für den Bezirk Rohrbach

Entlastung der Pendler durch Bau der 4. Linzer Donaubrücke samt Tunnelkette

Bis dahin müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, um die Situation der Pendler zu erleichtern:

- Die Öffnungszeiten des Bahnschrankens bei der Linzer Stadteinfahrt müssen verlängert werden.
- Das von der JVP im Bezirk Rohrbach initiierte Projekt der Benützung der Busspur für Pendler ab Puchenu muss je denfalls weitergeführt werden.
- Zur leichten Inanspruchnahme dieser Regelung soll die Mitfahrbörse der JVP unterstützt und ausgebaut werden.
- Die Parkverbots-Zeiten in der Rudolfstraße müssen ausge dehnt werden.
- Schaffung eines Kreisverkehrs statt der Verkehrsampel in Ottensheim

Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen



Ewald Wimmer

aus Julbach, geb. 1953, verheiratet, 2 Kinder, ÖGB-Sekretär Bau/Holz, Bundesvorstand der FCG, AK-Fraktions-sprecher des ÖAAB

Die Gesamt-Arbeitslosenrate ist erfreulicherweise auch im Bezirk Rohrbach rückläufig. Weitere Anstrengungen, vor allem für Frauen (Wiedereinstieg, Teilzeit, Weiterbildung, familienfreundliche Öffnungszeiten der Kindergärten) sind allerdings dringend notwendig. Das Modell „Abfertigung für alle“ muß durch Bundesregelung verwirklicht werden. Für die Jugendlichen in der Region muss das Lehrplatz-Angebot weiter ausgebaut werden. Freifahrt auch für Schüler am Wochenende und Lehrlinge. Rasche Realisierung eines Technologie und Dienstleistungszentrums im Bezirk Rohrbach. Realisierung des Projektes „Schilift Schwarzenberg“ schafft Arbeit in der Böhmerwaldregion.

Niedrigere Benzinpreise !
Die Treibstoff-Preise liegen im Bezirk Rohrbach großteils beträchtlich über denen des Zentralraums. Im Interesse der Menschen im Bezirk, die auf ihr Fahrzeug angewiesen sind, ist eine Angleichung dringend notwendig.

Weiterer Ausbau der Infrastruktur

Obwohl beim Straßenbau in den letzten Jahren einige wichtige Projekte realisiert werden konnten, sind weitere Anstrengungen notwendig:

- Ausbau der B 38 zwischen Oepping und Kollerschlag
- Raschestmöglicher Bau weiterer Ortsumfahrungen (Aigen, Arnreit, Putzleinsdorf)
- Entschärfung gefährlicher Verkehrsbereiche (z.B. Kreuzung B 38/ B127 in Oepping)
- Aufrechterhaltung der bestehenden Bundesbus-Linien
- Erhaltung wichtiger Serviceeinrichtungen für die Bürger (Postämter, Finanzamt, Bezirksgerichte, Gendarmerieposten, Vermessungsamt)



Der Vorstand des Öaab Lembach möchte auch heuer die ganze Bevölkerung zum traditionellen Maibaumaufstellen am 30. April um 19.00 Uhr recht herzlich einladen.

Weiters ersuche ich alle Arbeiter und Angestellten in Lembach vom AK-Wahlrecht Gebrauch zu machen.

*Euer ÖAAB-Obmann Vize-Bgm.
Hermann Bruckmüller*



von Johann Winkler

**Neue Initiative des Kath.
Bildungswerkes Lembach**



**Am
Leben**

Teilnehmen mit Körper, Geist und Seele.
Denn das Leben findet *heute* statt !

Ein Programm, um mehr Lebensqualität im
Alter zu erreichen.

Entwickelt und erprobt durch eine wissen-
schaftliche Studie der Universität Erlangen.
Wird bereits seit 1991 in Deutschland mit
gutem Erfolg durchgeführt.

In O.Ö. wird dieses Projekt vom Kath.
Bildungswerk, Sozialreferat des Landes O.Ö.,
Altenbetreuungsschule des Landes O.Ö. und
vom Bildungshaus Schloss Puchberg getragen.

**1 Jahr trainieren =
8 Jahre besser leben**

Wir können das Altern zwar nicht vermeiden,
aber das Altern verzögern und damit den
Lebensgenuss verlängern. Sie sind Regisseur
Ihres Lebens.

Was erwartet Sie:

- Ein besonderes Gedächtnistraining ohne Leistungsdruck
- Ein besonderes gymnastisches Körpertraining
- Besondere Hilfen zur späteren Altersbewältigung

Veronika Hopfner und Maria Winkler haben die Ausbildung zu SIMA-Gruppenleiterinnen absolviert und sind berechtigt, Trainingsgruppen zu leiten. Es ist geplant, ab Herbst dieses Jahres einen SIMA-Kurs für interessierte Frauen und Männer anzubieten.

Zum Kennenlernen wird noch im Frühjahr ein kostenloser Schnuppernachmittag angeboten. Einladungen hierzu wird das Katholische Bildungswerk rechtzeitig an jeden Haushalt versenden.

Johann Winkler

April		
von 24.3. bis 2.4.		Preis Kegeln des Kameradschaftsbundes <i>Kegelbahnen Café Fierlinger</i> Termine: täglich von 18.00 – 22.00 Uhr Sonntag von 10.00 – 12.00 und 15.00 – 22.00 Uhr Montag 27.3. Ruhetag
Sa	1.	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Gasthaus Haderer, 20.00 Uhr
So	2.	Beginn der Fußball-Meisterschaft Lembach – Aigen, Sportplatz
Sa	8.	Lehrer-Schüler-Blasorchesterkonzert Komponistenportrait: Karl Trawöger <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
Sa	8.	KAMA (Jazz) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
Mi	12.	Vortragsabend der Landesmusikschule <i>Landesmusikschule, 19.30 Uhr</i>
So	23.	Jugendball <i>Gasthaus Wöss, 20.00 Uhr</i>
Fr	28.	Gedenkmesse des Kameradschaftsbundes, Pfarrkirche, anschließend Jahreshauptversammlung, Gasthaus Kislinger, 18.00 Uhr
Sa	29.	4 the Lads (Rock, Hard-Rock) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
So	30.	Florianimesse <i>Pfarrkirche, 8.00 Uhr</i>
So	30.	Maibaumaufstellen mit „Dämmerschoppen“ Veranstalter: ÖAAB-Ortsgruppe Lembach <i>Marktplatz, 19.00 Uhr</i>
Mai		
Mo	1.	Weckruf der Musikkapelle
Mo	1.	Familien-Wandertag der Freiwilligen Feuerwehr
Fr	5.	Lukas Resetarits – „Ich tanze nicht“ (Kabarett) <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr (Einl. 19.00)</i>
Mo	8.	Altpapierabfuhr
Fr	12.	Bauverhandlung (Einreichung mindestens 14 Tage vorher)
Mo	15.	Vortragsabend der Landesmusikschule <i>Landesmusikschule, 19.30</i>
So	21.	Frühschoppen der FPÖ-Ortsgruppe Lembach mit dem Spielmannszug Linz <i>Gasthof Altdendorfer, 10.15 Uhr</i>
Sa	27.	Elsteddfod (Rock) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
So	28.	Trachtensonntag mit Frühschoppen <i>Marktplatz, 10.30 Uhr</i>
Juni		
Do	8.	Vortragsabend der Landesmusikschule <i>Landesmusikschule, 19.30 Uhr</i>
Sa	10.	Alf Poier (Kabarett) <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
So	11.	Pfingstkonzert der Musikkapelle <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
Mo	19.	Bauverhandlung (Einreichung mindestens 14 Tage vorher)
Sa	24.	Fußball-Toto-Gala <i>Sportplatz, 20.00 Uhr</i>
Sa	24.	NOMA'AM (Brass Ensemble) WOT (Jazz) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
Do	29.	Solistenkonzert der Übertrittsprüfungsabsolventen, Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr

KÜNSTLER AM WERK

Kreativitätstraining in der POLYTECHNISCHEN SCHULE LEMBACH

Die Ansteckwände unserer Klasse waren im Laufe der Jahre bekritzelt und beschmiert worden und waren alles andere als eine Augenweide. Wir dachten uns daher, da muss schleunigst etwas geschehen. Im Unterrichtsfach „Kreatives Seminar“ fertigten wir verschiedene Entwür-



fe passend zu den neuen Vorhängen (auf die wir noch immer warten). Das Muster, für das wir uns entschieden, zeichnen wir im Maßstab 1:1 auf Packpapier vor, schnitten es in Streifen und übertrugen die Farbfelder auf die Pinwände.

Anfangs hatten wir Probleme mit den Farben, sie waren zu dunkel. Also grundierten wir die Ansteckwände weiß und dann machten wir uns ans Werk. Alle griffen zu den Pinseln und übertrugen die abgestimmten Farben auf die dafür vorgesehenen Felder.

Neben den handwerklichen Erfahrungen (abdecken der Rahmen mit Klebeband, abstimmen und auftragen der Farben,...), lernten wir im Team zu arbeiten. Das Gestalten der Pinwände machte uns sehr viel Spaß. Besonders freut uns, dass die Reaktion der Schüler und Lehrer so positiv waren, auch der Schulwart war begeistert.

Wirtschaftsbund - Aktivitäten

Aufstellung der Hinweisschilder zu den einzelnen Firmen an den Plätzen Schweitzer - Schlecker - Buchner - Söser. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der Familie Buchner für die Aufstellung der Tafeln recht herzlich bedanken. Wir können mit Freude feststellen, dass unsere Initiative sowohl von den Betrieben als auch von den Besuchern sehr geschätzt wird. Auch dem Ortsbild ist unserer Meinung nach kein Schaden zugefügt worden (Schildermeer) ...

Foto rechts: Obmann Anreither Gerbert und das Führungsteam Bauer, Streinesberger, Stadt (nicht am Foto), Hopfner

Neuzugänge der letzten Zeit: Kislinger Hildegard, Falkinger Johann, Staltner Monika



Damen- und Herrenfriseur

Judith

Bräunungsstudio
Kosmetik - Fußpflege

Judith Stadler

4232 Lembach
Tel. 0 72 86 / 238

4121 Altenfelden
Tel. 0 72 82 / 59 45

Kameradschaftsbund Lembach

Bekanntmachung: Am Freitag, den 28. April findet die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Lembach statt. Um 19.30 Uhr ist in der Pfarrkirche die Hl. Messe für die verstorbenen Kameraden. Die anschließende Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal für vermisste und gefallene Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges wird auch von der Musikkapelle Lembach mitgestaltet. Hiezu wird die Pfarrbevölkerung herzlichst eingeladen. Danach findet die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kislinger statt, wozu die Mitglieder des Kameradschaftsbundes und die Fahnenpatinnen herzlich eingeladen sind.

*Obmann Altendorfer
Schriftführer Leitner*

Veranstaltungen

Am 7.12.1999 fand in der Sparkasse Lembach ein Informationsabend über Computer - Internet - Email - Homepage statt. Vortragender waren Meixner Erich und Günter Höfler. Beim Gastgeber Geschäftsstellenleiter Stadler möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.

Am 12.3.2000 wurde in der OÖ Rundschau eine Ortsreportage über Lembach eingeschaltet. Bei dieser Gelegenheit konnte sich die Lembacher Wirtschaft wieder gemeinsam präsentieren. Wer noch Mitglied beim Wirtschaftsbund werden möchte, kann sich unter Tel. 8327 bei Hr. Anreither anmelden. Frei nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stärker ! Wir freuen uns sehr über jeden Zuwachs ! *Obmann Gerbert Anreither*

MODE & SCHUH HADERER

Inh. *Maria Streinesberger*

A-4132 Lembach, Marktplatz 7, Tel. 0 72 86/83 26



SYSTEM 04 MODE FOR MEN

**NEU und EXCLUSIV bei
MODE HADERER**

**JUNG
TRENDIG
SPORTLICH**

AKTUELLE MODE FOR MEN

**Jeden Monat neue aktuelle
Mode für IHN**

Aktivitäten des Elternvereines

Selbstverteidigung für Schülerinnen



Der Elternverein hat auch heuer wieder für die interessierten Eltern der Schüler der 3 ersten Klassen Hauptschule, die sich alle zur Teilnahme am Unterricht im Schwerpunktgegenstand „Informatik und Kommunikation“ gemeldet haben, einen Computerkurs veranstaltet. Es wurden wegen der großen Teilnehmerzahl wieder zwei „Durchgänge“ unter der gewohnt souveränen Leitung von Herrn Josef Habringer abgehalten.

Für eine der zweiten Klassen der Hauptschule wurde vom Elternverein ein neuer PC angekauft und im Jänner Herrn Direktor Eduard Leitner und dem Informatiklehrer Eric Meixner übergeben. Dieser Computer steht lernschwachen Schülern zur Verfügung.



Für die Mädchen der 4. Hauptschulklassen wurde wieder ein Selbstverteidigungskurs organisiert. Mit großer Begeisterung haben nicht nur Schülerinnen, sondern auch einige Mütter daran teilgenommen.

Noch für dieses Schuljahr plant der Elternverein wieder, für Volksschüler der dritten und vierten Klasse einen ERSTE HILFE Kurs anzubieten.

Es fanden auch Treffen mit den Klassenelternvertretern von Volks- und Hauptschule statt, wobei guter Besuch und reger Meinungsaustausch zum Entschluß führten, derartige Treffen zu wiederholen. Es ergibt sich dadurch

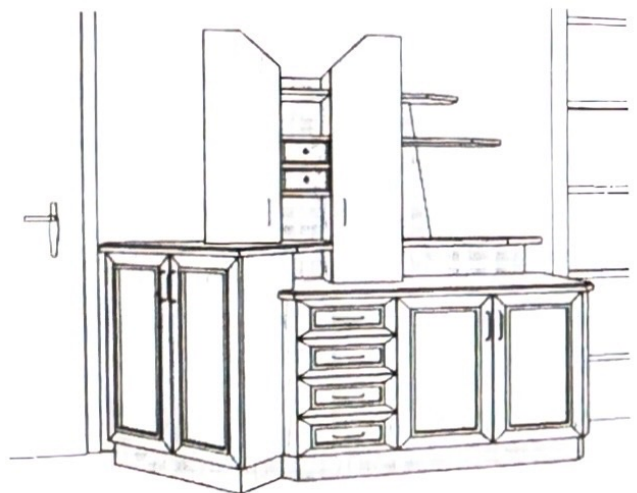


ein größeres Forum, innerhalb dessen die optimale Gestaltung einer vorbildlichen Schulpartnerschaft gewährleistet ist.

Heuer findet wieder eine Jahreshauptversammlung des Elternvereines Lembach statt. Wir bitten bereits jetzt alle Mitglieder, daran teilzunehmen. Es findet eine Neuwahl des Vorstandes statt. Der genaue Termin (voraussichtlich Mai 2000) und der Ort werden noch gesondert bekanntgegeben.

Elternverein Lembach

PRÖLL ENSBRUNNER



A - 4132 Lembach,
Hammer Nr.6

Tel. & Fax o 72 86 / 359
privat o 72 86 / 73 10

Tischlerei Innenausbau Böden

Wir trauern um unsere Mitbürger

04.01.1999
15.01.1930

LACKNER Anton
Lederergasse 14

07.01.1999
03.08.1912

KRUMP Ludmilla
Lederergasse 14

18.01.1999
13.11.1912

HOFMANN Leopoldine
Lederergasse 14

23.01.1999
09.12.1913

BREDL Hermine
Lederergasse 14

28.01.1999
22.03.1912

HÖPFL Johanna
Lederergasse 14

30.01.1999
22.07.1913

SIMMEL Magdalena
Lederergasse 14

31.01.1999
27.07.1915

KROISS Johanna
Lederergasse 14

01.02.1999
18.02.1919

MAIRHOFER Hedwig
Lederergasse 14

03.02.1999
02.04.1906

NEUNDLINGER Maria
Lederergasse 14

05.02.1999
28.03.1924

DRAXLER Adolf
Lederergasse 14

20.02.1999
06.12.1922

PICHLER Hedwig
Lederergasse 14

19.02.1999
21.05.1912

HÖDL Aloisia
Lederergasse 14

28.02.1999
15.04.1929

BRAUN Irmtraud
Falkensteinstraße 9

05.03.1999
25.03.1914

ECKER Paula
Lederergasse 14

02.04.1999
24.03.1944

NIGL Alfred
Knechtswies 46

13.04.1999
12.02.1920

REICHL Maria
Lederergasse 14

16.04.1999
10.06.1910

FELLMANN Elisabeth
Lederergasse 14

28.04.1999
28.06.1904

HEISINGER Paula
Lederergasse 14

11.05.1999
14.10.1911

STUDENER Maria
Lederergasse 14

21.05.1999
12.09.1925

EHRlich Hildegard
Lederergasse 14

Der Herr
schenke ihnen
die ewige Freude !



27.05.1999
15.02.1910

SCHESCHI Maria
Lederergasse 14

03.06.1999
07.10.1920

MAYRHOFER Gertrud
Tannbergstraße 9

20.06.1999
04.04.1944

BUMBERGER Maria
Römersdorf 6

29.06.1999
13.06.1926

PÜHRINGER Anton
Graben 7

01.07.1999
21.07.1907

HÖTZENDORFER Anna
Lederergasse 14

04.07.1999
26.03.1906

REITER Maria
Lederergasse 14

29.08.1999
26.07.1939

STADT Ulrike
Falkensteinstraße 3

25.09.1999
24.12.1923

HAIN Romana
Falkensteinstraße 13

24.10.1999
16.06.1907

MAYRHOFER Ludwig
Lederergasse 14

27.10.1999
02.04.1917

ROBITSCHKO Berta
Lederergasse 14

04.11.1999
13.03.1907

PANGERL Berta
Lederergasse 14

04.11.1999
16.10.1912

HUTTERER Katharina
Lederergasse 14

11.11.1999
15.02.1919

SCHMID Frieda
Lederergasse 14

17.11.1999
20.07.1909

HACKL Josef
Raiden 1

01.12.1999
28.01.1907

LÖFFLER Aloisia
Lederergasse 14

16.12.1999
22.10.1909

KRAUK Adele
Marktplatz 14

16.12.1999
29.03.1908

BRÜCKMÜLLER Berta
Lederergasse 14

31.12.1999
22.06.1921

HAIN Maria
Falkensteinstraße 13

Geburten im Jahr 1999



- | | | | |
|------------|---|------------|--|
| 31.01.1999 | SCHALLERT Elia
Tannberg 1 | 11.08.1999 | PROKESCH Florian
Eiglersdorf 9 |
| 14.02.1999 | RATZENBÖCK Daniel Rene
Linzerstraße 6 | 01.09.1999 | VIERLINGER Laura
Hammer 7 |
| 11.03.1999 | STADLER Michael
Lederergasse 8 | 20.09.1999 | ALTENDORFER Sebastian Philippe
Falkensteinstraße 4 |
| 17.06.1999 | HADERER Marco
Fadingerstraße 1 | 18.10.1999 | MÜHLBERGER Christian
Atzesberg 7 |
| 11.08.1999 | PROKESCH Maria
Eiglersdorf 9 | 03.11.1999 | MAHMUTAJ Mergim
Linzerstraße 5 |
| | | 09.11.1999 | REITER Larissa
Atzesberg 3 |
| | | 20.12.1999 | WIESINGER Christina
Knechtswies 44 |

SEAT Jäger eröffnet in Lembach

Zu den beiden Kfz-Vollbetrieben in Altenfelden und Niederkappel eröffnet Ing. Josef Jäger nun ein SEAT-Verkaufshaus in Lembach: Zwischen Umfahrung und Ortszentrum gelegen, bietet das neue Autohaus die gesamte SEAT-Modellpalette. Mittelfristig wird hier auch eine Service-Annahmebox entstehen. Ing. Jäger: „Mit SEAT, der 100-Prozent-Tochter von Volkswagen, schließen wir eine Lücke im Fahrzeug-Programm von Mitsubishi, denn SEAT ist vor allem bei Diesel im Klein- und Mittelbereich stark.“ Das große Eröffnungsfest mit Ausstellung und Super-Gewinnspiel -



Hauptpreis ist eine Reise für 2 nach Ibiza - findet vom 31. März bis 2. April 2000 statt. Dabei wird auch der neue SEAT León präsentiert. Für Verkauf, Beratung & Administration in Lembach sind Marketingleiter Harald Jäger, Maria Jäger und David Wodicka zuständig.

Foto: red

Eheschließungen im Jahr 1999



Wir gratulieren herzlichst !

Josef Thumfart, Teichweg 13
Regina Almesberger, Teichweg 13
Lembach i.M. / 20.06.1999



Wir gratulieren herzlichst !

Andreas Berndorfer, Badgasse 2
Petra Lang, Pfarrkirchen i.M.
Lembach i.M. / 25.09.1999



Beste
Glückwünsche !

Ing. Helmut Hofer, Johanniterstraße 40
Gabriele Jungwirth, Pfarrkirchen i.M.
Pfarrkirchen i.M. / 28.08.1999



Kurt Vierlinger, Hammer 7
Kunigunde Engleder, Hammer 7
Lembach i.M. / 05.06.1999

Beste
Glückwünsche !

Ohne Foto:

Röckendorfer Beatrix, Feichten 8,
Leitner Christian, Altenfelden / 11.09.1999

Silvester - Rückblick 2000

Ob Luxuskreuzschiffahrt oder Flugreise, um zweimal die Jahrtausendwende zu erleben, angeboten wurde zu Silvester 2000 alles was gut und teuer war. Es musste etwas Besonderes sein dieser Jahreswechsel, der mathematisch gesehen erst im Jahr 2001 stattfinden wird. Auch viele Lembacher haben sich erwartet, dass diesem denkwürdigen Jahreswechsel auf Ortsebene Rechnung getragen wird. Der Kulturausschuss der Gemeinde Lembach entschloss sich

Bekannte getragen von einer positiven Stimmung aufeinander zuzuging, um gegenseitig die besten Wünsche für das kommende Jahr auszudrücken. Ein gelungenes Fest ist natürlich niemals die Leistung einer einzelnen Person, sondern immer eine Teamarbeit vieler engagierter Menschen. Diese Tatsache wurde auch diesmal wie-



Stromversorgung
Ausschank

Beleuchtung
Disjockey
Feuerwerk
Live-Musik

Tafel mit der Aufschrift 2000
Böller

Feuerwehr Lembach - Ecker Franz
Die Gasthäuser: Haderer, Kislinger, Altendorfer
Fierlinger
Schönberger Franz
Bauer Peter
Tourismusverband - Erwin Altendorfer
Musikkapelle Lembach unter Kapellmeister Norbert Hofer
Band - Bernhard Baumüller, Ewald Kehrer, Wolfgang Girlinger, Peter Weishäupl, Dobretsberger Josef, Hans Falkinger
Firma Schweitzer
Schürz Rupert

aus diesem Grunde zu einem Fest am Marktplatz für alle Lembacher, die gemeinsam feiern wollten. Das Motto „Gemeinsam mit Freunden und Bekannten am Lembacher Marktplatz feiern“ ist im nachhinein betrachtet voll aufgegangen. Es war wirklich sehr schön zu beobachten, wie sich mit fortschreitender Zeit immer mehr Lembacher am Markplatz einfanden und dann zu Mitternacht jung und alt, Jugendliche und ihre Eltern, Freunde und

der sehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was ich als Obmann des Kulturausschusses und damit hauptverantwortlich für die gesamte Feier, zurecht behaupten kann. Ich möchte mich daher bei allen, die ihren Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet haben, recht herzlich bedanken. Die folgende Auflistung soll einen Überblick über sämtliche geleistete Arbeiten geben. Die entstandenen Kosten wurden in sehr großzügiger Weise vom **Tourismusverband** und von der **Sparkasse Lembach** übernommen. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass mich bei meinen Bemühungen rund um die Abwick-

lung dieser Veranstaltung meine **Fractionskollegen** Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller und Wirtschaftsbandobmann Gerbert Anreither sehr tatkräftig unterstützten und sich auch nicht zu schade waren, bereits am 1. Jänner wieder bei den Aufräumarbeiten mitzuhelfen. Auch Herbert Wakolbinger und Johann Pamminer waren an diesem Tag gern gesehene Helfer. Abschließend möchte ich noch feststellen, dass diese Veranstaltung wieder einmal gezeigt hat, wie durch gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftstreibern, Vereinen und der Gemeinde positive Impulse für das Ortsleben gesetzt werden können. Ein wichtiger Termin für alle Mitarbeiter der Silvesterfeier und alle interessierten Lembacher. Silvester-rückblick mit Videovorführung **Donnerstag, 6. April – 20.00 – Gasthaus Haderer**



Lembach - Energiespargemeinde mit 1. Jänner 2000

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 16. 12. 1999 wurde die **Gemeinde Lembach mit 1.1.2000 zur Energiespargemeinde** erklärt.

Zielsetzung und Maßnahmen:

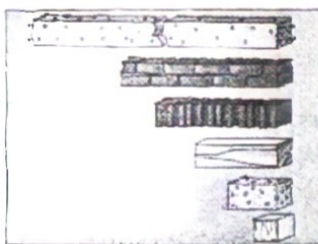
1. Mit der Umsetzung des Beschlusses soll eine wesentliche Senkung der Energiekosten im Verwaltungsbereich der Gemeinde Lembach aber auch bei den interessierten privaten Haushalten und gewerbetreibenden erreicht werden.
2. Das Bewußtsein der volkswirtschaftlichen Notwendigkeit des Energiesparens und des Einsatzes „erneuerbarer Energien“ soll durch Information gestärkt werden.
3. Die Gemeinde soll beispielgebend diesen „neuen Weg“ in der Energiepolitik vorangehen.
4. Die regionale Wertschöpfung (Energie aus der Region) soll, soweit als möglich, erhöht werden.

Die wichtigsten Bereiche, in denen Energie eingespart erzeugt oder „erneuerbare Energie“ eingesetzt werden soll, sind:

1. Heizung und Warmwasseraufbereitung:

- Bessere Isolierung und Wärmedämmung der Gebäude

Dämmwirkung von Baustoffen



570 cm Beton
120 cm Vollziegel
40 cm porositierter Hochlochziegel
35 cm Holz
23 cm Wärmedämmputz
10 cm Wärmedämmung

10 cm Wärmedämmung entspricht der Dämmwirkung von 570 cm Beton.

- Richtiges Heizen und optimale Heizungseinstellung
- Anschluß an Fernwärme (Biomasseheizungen), wo dies möglich ist
- Einsatz von Solarenergie
- Verwendung von Kachelöfen
- Nutzung der Abwärme
- Verwendung elektronischer Heizungsregelungen.

Energiesituation in Oberösterreich



- Umstellung der Heizsysteme von fossilen Brennstoffen auf Biomasse
- Einsatz von Biogas

2. Elektrische Energie:

- Einsatz von energiesparenden Geräten
- Nutzung und Ausbau von Kleinkraftwerken, Photovoltaik- und Windkraftanlagen

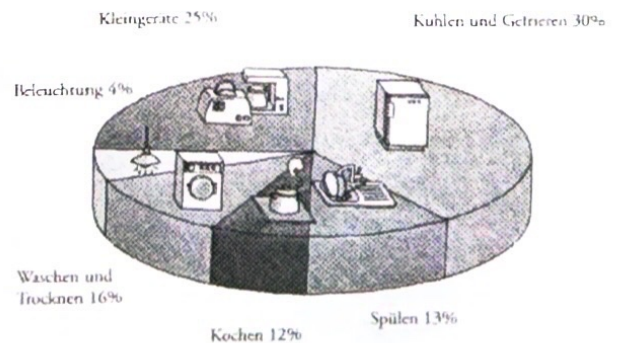
3. Verkehr:

- Treibstoffverbrauch einschränken (z.B. durch Energie- und Umweltbewußtes Fahren, Kurzstrecken mit Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen)
- Beim Autoneukauf auf niedrigen Treibstoffverbrauch achten

4. Haushalt:

- Verwendung energiesparender Haushaltsgeräte
- Umwelt- und energiebewußte Haushaltsführung

Stromverbrauch im Haushalt



Für unsere Umwelt tragen wir alle Verantwortung



Für den Schutz der Umwelt und den sparsamen Umgang mit Rohstoffen und Energien tragen wir alle Verantwortung. Wir haben nicht das Recht auf Kosten künftiger Generationen, Raubbau an der Natur zu betreiben.

Als Umweltausschußobmann fühle ich mich verpflichtet, in unserer Gemeinde umweltfreundliche Maßnahmen voranzutreiben.

Dank an den Gemeinderat

Ich möchte mich bei den Mitgliedern des Gemeinderates dafür bedanken, daß mit ihrer Unterstützung dieser Beschluß einstimmig gefaßt werden konnte. Dieser Gemeinderatsbeschluß ist auch als Signal dahingehend zu verstehen, daß mit der Jahrtausendwende auch eine Wende im Energiezeitalter und in der Energiepolitik angebrochen ist.

Aufruf an alle Lembacher

Ich möchte insbesondere die Bevölkerung ersuchen, sich dieser Trend-

wende anzuschließen und künftig den Energiebedarf, soweit als möglich, durch erneuerbare Energien abzudecken und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Beratungsstelle in der Gemeinde

Ich möchte auch darauf hinweisen, daß sich die Gemeinde Lembach nicht nur als Förderstelle für erneuerbare Energieträger versteht, sondern auch als Beratungsstelle gerne ihre Dienste der Bevölkerung anbietet.

Umwelt-Videos in Bücherei:

Sowohl beim Gemeindeamt als auch in der Bücherei können Videocassetten als Informationsquelle über erneuerbare Energieträger entliehen werden.



erhält Innovationspreis

Hoher Komfort, zuverlässiger Betrieb und niedrigste Emissionswerte! Diese Qualitätsmerkmale ließen die Fa. ÖKOFEN aus Lembach zum Aufsteiger des Jahres werden.

Als erste Firma in Österreich hat die Fa. ÖKOFEN eine automatisch beschickte Pelletsheizung auf den Markt gebracht. Zur Zufriedenheit der Kunden arbeiten bereits mehr als 1.000 Heizungen reibungslos. Für Erfindungen, die den Komfort von Pelletsheizungen wesentlich erhöht haben (mit Ölheizung vergleichbar) und für das neue Design, hat die Fa. ÖKOFEN vom Bundesministerium für Umwelt und vom Land O.Ö. den Innovationspreis für das Jahr 2000 erhalten.

Die (Energiespar-)Gemeinde Lembach ist auf dieses heimische Unternehmen stolz und wünscht auch für die Zukunft, die im Heizungsbereich in diesem Jahrtausend den erneuerbaren Energieträgern „gehört“, viel Erfolg. Auch die LN gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung.



Meisinger Maria

Lembacher Ski- und Snowboard- Ortsmeister- schaften

Dank hervorragender Schneelage konnten die Ortsmeisterschaften in Ski und Snowboard am 23. Jänner 2000 am Schilift in Lembach durchgeführt werden. 75 Starter in 14 Klassen bestritten in bravouröser Rennläufermanier zwei Riesentorlaufdurchgänge in Knechtswieser Weltcupatmosphäre. Besonders stark vertreten waren die Familien Meisinger, die auf ihrem Hausberg

ihr Können unter Beweis stellten. Das spannendste Duell lieferten sich die Brüder Georg und Erwin Meisinger, das aber Georg durch ein Missgeschick zum Verhängnis wurde und deshalb Erwin ihm den Ortsmeister wegschnappte. Auch in der Snowboardklasse gab es heiße Kämpfe, die letztendlich Thomas Zinnöcker für sich entschied. Unser Kameramann Franz Streinesberger filmte unter widrigsten Bedingungen (Hochstand, Kälte, Schneesturm) beide Zeitläufe, die die Rennläufer bei der anschließenden Siegerehrung im neuen Saal des Gasthauses Haderer bestaunen konnten.

Ein großes Dankeschön gebührt dem Schiliftbesitzer und Gastwirt Reinhold Reiß für seine Mithilfe, der Sparkasse, den Gewerbetreibenden aus Lembach und Umgebung für Pokal- und Sachpreise sowie den Mitarbeitern der Sektion Ski, ohne deren Hilfe diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



*v.l.n.r.: Haderer Christian -
Meisinger Erwin - Wögerbauer Berthold*

Achtung – Wichtiger Termin

Radwochenende in Kärnten – Drauradweg (Spittal/Drau- Villach-Klopeinersee- Völkermarkt) Wann: Sa., 29.März. bis Mo, 1.Mai 2000

DIE SIEGER

Ortsmeister SKI
Meisinger Erwin

Ortsmeister
Snowboard
Zinnöcker Thomas

SKI - Sieger

Kinder I weiblich
Atzgerstorfer Nicole

Kinder I männlich
Anreither Christian

Kinder II weiblich
Leitenmüller Nicole

Kinder II männlich
Meisinger Daniel

Schüler weiblich
Habringer Simone

Schüler männlich
Meisinger Dominik

Jugend männlich
Schnee Manuel

Damen
Meisinger Maria

Allgemeine Klasse
Nigl Wolfgang

Altersklasse
Meisinger Erwin

Snowboard- Sieger

Kinder männl. + weibl.
Wilhelm Christian

Schüler weiblich
Kumpfmüller Elke

Schüler männlich
Hintringer Dominik

Jugend männl. + weibl.
Zinnöcker Thomas

Jahresrückblick der Sektion Judo

Bei der Jahreshauptversammlung, am 15. Februar 2000 konnte die Sektion Judo auf ein durchaus erfolgreiches Jahr 1999 zurückblicken. Mit 42 Kindern haben wir im September 1999 das neue Judoschuljahr begonnen. 1999 haben unsere Judokas an 22 Turnieren mit 159 Startern teilgenommen und waren auch international sehr erfolgreich. Mit 19 ersten Plätze, 10 zweiten Plätze, 7 dritten Plätze und einem Landesmeister. Elisabeth Falkinger hat im Jänner in Ulrichsberg bei der Landesmeisterschaft in ihrer Gewichtsklasse den LandesMeistertitel erlangt. Somit haben wir schon 2 Landesmeister in unserer Sektion. Bürgermeister Herbert Kumpfmüller war beim Jahresrückblick über unsere Leistung sehr erstaunt. Auch ihm gilt ein Dank für sein Kommen beim Rückblick. Am 11. 3. 2000 hat unsere Sektion das erste große Judo-Turnier veranstaltet. Es kamen 189 Kämpfer und mit ihnen sehr viele

Eltern aus dem ganzen Mühlviertel zu uns. Dank der guten Zusammenarbeit Unseres Organisationsteams war ein reibungsloser Ablauf des Turnieres möglich. Besonderer Dank gilt den Frauen Ecker Magit, Hintringer Elisabeth, Schinkinger Hildegard, Hackl Ingrid, Hackl Elfriede und Frau Atzgerstorfer die die große Menge an Kämpfern und Zuschauern am Buffet verköstigten. Weiters danken wir unseren Sponsoren beim Turnier. Fa. Aumüller Josko, Fa. Malerei Schweizer, Reifen Kumpfmüller, Bürgermeister Kumpfmüller, Vizebürgermeister Bruckmüller, Baumeister Kumpfmüller. Jetzt können alle Judointeressierten auch im Internet über uns nachlesen www.asn-linz.ac.at/schule/VS_lembach/1999_2k/aktivitäten.htm

Sektionsleiter

Schinkinger Gerhard

Markus Dumbergetz

Bäckerei Café

4133 Niederkappel
07286/8503

4132 Lembach
07286/7530

Taglich von 6.00 bis 13.00 geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir laden euch ein ins



Gasthaus Kislinger *Lembach*

Italienische **Spezialitätenwochenenden** **und Gerichte vom Lamm**

14. - 16. 4. 2000

21. - 24. 4. 2000

freitags und samstags ab 18 h, sonntags 11 - 14 h

Ostermontag 11-14 h

Muttertag, 14. 5. 2000

*Muttertagsmenü und für jede Mutter ein
kleines Present!*

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich

Familie Kislinger-Hinterberger



Tischreservierungen erbeten!
(Tel. 07286/8251)

Silbernes Verdienstzeichen

des Landes O.Ö. für Roman Edtbauer

Roman Edtbauer ist seit über 30 Jahren ein erfolgreicher Unternehmer, der aufgrund seines Fleißes auch die Zeiten der wirtschaftlichen Rezession der späten 70er und frühen 80er Jahre überwinden konnte. Auf seine Dynamik und auf seinen Einsatz ist es zurückzuführen, dass sich die Firma Edtbauer nicht nur in Lembach, sondern auch in den Standorten Ottensheim, Pasching und Linz präsentiert und momentan rund 50 Dienstnehmer beschäftigt. Herr Edtbauer genießt vor allem auf dem Sektor „Fassade und Dach“ das Ansehen eines hervorragenden Fachmannes.

Überdies war er von 1985 bis 1995 Beisitzer der Dachdecker-Lehrabschlussprüfungskommission besonders aktiv und bemühte sich um die Heranbildung eines qualifizierten Berufsnachwuchses. Als Anerkennung für seine Verdienste wurde ihm von LH Dr. Josef Pühringer das Silberne Verdienstzeichen des Landes O.Ö. verliehen. Wir gratulieren herzlich !



Lembacher Nachrichten in Kürze ONLINE

Die letzten Vorarbeiten werden gerade in Angriff genommen um einen reibungslosen Start unseres Internet-Auftritts zu ermöglichen. In den nächsten Wochen werden wir Ihnen mittels Postwurf den definitiven Start und die genaue Internet-Adresse bekanntgeben. Neben einem laufend gewarteten Serviceteil sehen wir unseren Schwerpunkt in der schnellen Berichterstattung zu allen Themen, die uns Lembacher interessieren. Und durch Mithilfe all jener, die bereits einen Internetanschluss haben steigt natürlich die Aktualität unserer Seite zum Nutzen aller. Also, wer irgendeine kleine oder große News hat, die Lembach betrifft, sofort ein email an die u.a. Online-Redakteure abschicken und spätestens am nächsten Tag sollte die Nachricht auf LEMBACH ONLINE abrufbar sein !

g.peherstorfer@resi.at

(Peherstorfer Günther)

sparkassc.reinthal@magnet.at

(Reinthal Josef)

pamminger@tmg.or.at

(Dipl. Ing. Werner Pamminger)

Hier entsteht gerade ein interessanter Service-Teil mit Links zu unseren Parteivertretern, Vereinen, etc.

Ganz wichtig wird natürlich auch der Veranstaltungskalender, der gemeinsam mit der Gemeinde gewartet wird ...

Hier kann Ihre Werbung stehen mit Link auf Ihre eigene Homepage



LEMBACH

SERVICE

Lembacher emailadressen

Newsletter abonnieren

Bauhandbuch bestellen

ÖVP-Gemeinderäte auf einen Blick

Veranstaltungen in Lembach

LINKS

Vereine

Gemeindeamt

AUS DER

Kulturraum Landeshaup

Großes Inte Sportvereine Öffentlichke

NEUES

BGM GMB ddfddfdfd

LESERBRIEF Warum anst soll

Börsentipp Wer selber

Güter kau nicht alles



Natürlich sind auch Leserbrief-Rubrik, Archiv, etc. vorgesehen ...

Lembacher Nachrichten in Kürze ONLINE

Das Online-Layout lehnt sich sehr stark
an die Print-Ausgabe an ...



SION by ReSi

ng mit Dr. Ratzenböck
a D. Dr. Josef Ratzenböck in Nebelberg

für Öffentlichkeitsarbeit
Bezirktes Rohrbach wollen sich in der Presse- und
eit verbessern

LEMBACH

AGGMGM

nes Bankomat nun ein Ökomat **aufgestellt** werden

lutigen Anfängern
weiß wie's geht, sollte am besten andere beraten.

s-PC
atis ist, ist auch günstig!



Bgm. Kumpfmüller

KOMMENTAR

Hier kommt der
Kommentar vom
Bürgermeister rein,
was immer er auch
schreiben will und
seinen Bürgern vor die

[weiter]



Unser Bürgermeister
will natürlich auch zu
Wort kommen. In
dieser Rubrik wird er
Kommentare zu
„bewegenden“ The-
men verfassen.

Auch das Thema Geld darf
nicht mehr zu kurz kommen.
Wer sich auch ein Leben
ohne Sparbuch vorstellen
kann, sollte öfters mal hier
reinschauen ...

Hier unten (nicht am
Bild) kommt der
„Lembacher Mostdipf“
zu Wort (Hopfner
Willi). Wir freuen uns
schon auf seine stets
treffsichere Mundart-
schreibe ...

Hier gibts dann die neuesten
News aus Lembach und aus der
Region in Kooperation mit RESI
Niederranna, dem zweitgrößten
Internet-Portal Oberösterreichs ...

OK REIFENDIENST

Reifen- und Fahrradfachhandel

Kfz-Service Otto Kumpfmüller

4132 Lembach / Tel. 07286-7380

Tarock in Lembach

Die 6. Tarock-Meisterschaft fand am 30. Oktober 1999 im Gasthaus Altendorfer statt. 11 Vereine spielten wieder um die schönen Preise und um den Wanderpokal. Sieger wurde die Sektion Tennis mit Spielführer Herbert Wipplinger, knapp vor der Tarockrunde mit Erich Ecker und der Musik mit Kapellmeister Norbert Hofer. Auf den weiteren Plätzen befanden sich der Bauernbund, die Eischützen, der Kirchenchor, die Feuerwehr, die Volkstanzgruppe, die Imker, das Rote Kreuz und der Kameradschaftsbund.



Saisonhöhepunkt was das 16. Preistarock am 26. Dezember 1999 im Gasthaus Wöß. De eher ungünstige Termin und die schlechte Witterung waren sicher Ursache, dass heuer wesentlich weniger Tarockierer nach Lembach kamen. Dennoch konnten wir 136 Tarockierer aus 32 verschiedenen Orten begrüßen. Der Sieg ging, wie im Vorjahr, nach Eidenberg. Wolfgang Burgstaller gewann vor Krenn Leopold aus Pfarrkirchen und Günther Steidl aus Julbach. Bester von 22 Tarockierern wurde Hubert Schinkinger als 7.

14. Tarock-Ortsmeisterschaft

Diese fand am 28. Jänner 2000 im Gasthaus Haderer statt. 8 Damen und 36 Herren spielten um den Ortsmeistertitel. Bei den Damen gewann Frau Frieda Wagner bereits das 3.

Mal vor Loise Höglinger aus Amersdorf und Berta Gahleitner aus Hörbich. Bei den Herren ging heuer der Titel wieder an einen Favoriten. Ortsmeister 2000 wurde Erich Ecker vor Obmann Hubert Schinkinger und Franz Schönberger.

Eine besondere Freude ist es, wenn man bei solch kleineren Ortsturnieren jedem Teilnehmer einen Preis überreichen darf. Ein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den tüchtigen Funktionären für die Arbeit und insbesondere den Firmen, Gönnern und anderen Spendern aus der Gemeinde und näheren Umgebung für die schönen Preise. Seit der Einführung der Tarock-Vereinsmeisterschaft und auch der Tarock-Ortsmeisterschaft



wird in den Familien und auch mit Nachbarn bzw. Freunden wieder wesentlich mehr tarockiert und ist daher gesellschaftlich in Lembach von großer Bedeutung.

*Obmann
Hubert Schinkinger*

Hallensaison 1999 / 2000

Nachwuchsfußball auf einem all-time-high !

U-8 und U-7 SUPERMINIS

Eine makellose Bilanz kann die U-8 Mannschaft aufweisen. Unter Trainer Höltschl Klaus und Co-Trainer Meisinger Erwin konnten alle Hallenturniere bei denen sie angetreten sind gewonnen werden. Imposant das Torverhältnis von 102 : 17. Herausragend in dieser Mannschaft waren Stopper Ecker Rainer und Stürmer Berger Thomas, der es auf nicht weniger als 61 erzielte Treffer brachte.



27.12.1999 - 1. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Vormittag) Hofer Andreas wurde zum besten Torhüter gewählt.
27.12.1999 - 1. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Nachmittag)

06.01.2000 - 1. Platz beim Lembacher Hallenturnier.
Bei allen 3 Lembacher Hallenturnieren wurden Ecker Rainer und Berger Thomas zu den besten Spielern gewählt.
14.01.2000 - 1. Platz beim Hallenturnier in Niederwaldkirchen
06.02.2000 - 1. Platz beim Hallenturnier der Askö Blauen Elf in Linz

Probeweise nahm auch eine U-7 Mannschaft in Linz an einem Turnier teil und zu aller Überraschung wurde auch hier der 1. Platz erreicht.

U – 10 Miniknaben



11.12.1999 - 5. Platz beim Hallenturnier in Bad Leonfelden
28.12.1999 - 2. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Vormittag)
28.12.1999 - 2. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Nachmittag)
03.01.2000 - 4. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Vormittag)
03.01.2000 - 5. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Nachmittag)
Kehrer Lukas wurde 2x zum Besten Torhüter und Richtsfeld Thomas 1x zum besten Spieler gewählt.
15.01.2000 - 3. Platz beim Hallenturnier in Niederwaldkirchen
19.02.2000 - 2. Platz beim Rohrbacher Hallenturnier in der Vorrunde eine unnötige Niederlage zu Turnierbeginn kostete die durchaus mögliche Finalteilnahme.
20.02.2000 - 8. Platz beim Hallenturnier der Askö Blauen Elf in Linz.

U – 12 Knaben

12.12.1999 - 2. Platz beim Hallenturnier in Bad Leonfelden
29.12.1999 - 7. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Vormittag)



29.12.1999 - 4. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Nachmittag)
05.01.2000 - 4. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Vormittag)
05.01.2000 - 6. Platz beim Lembacher Hallenturnier (Nachmittag)
15.01.2000 - 9. Platz beim Hallenturnier in Niederwaldkirchen
29.01.2000 - 1. Platz beim Hallenturnier in Ulrichsberg (inoffizielle Bezirksmeisterschaft)
30.01.2000 - 10. Platz beim Hallenturnier der Askö Blauen Elf in Linz
19.02.2000 - 1. Platz beim Vorrundenturnier in Rohrbach
26.02.2000 - 4. Platz beim Finalturnier des Mühlviertler Hallencups in Rohrbach.

Zaglmaier Michael wurde bei den Turnieren in Lembach, Bad Leonfelden und Ulrichsberg jeweils zum Besten Torhüter gewählt.



U – 14 Schüler

30.12.1999 - 1. Platz beim Hallenturnier in Lembach
02.01.2000 - 4. Platz beim Hallenturnier in Lembach
09.01.2000 - 2. Platz beim Hallenturnier in Bad Leonfelden
12.02.2000 - 1. Platz beim Vorrundenturnier in Rohrbach
26.02.2000 - 3. Platz beim Tinalturnier des Mühlviertler Hallencups in Rohrbach.
Höfler Ewald wurde bei den Turnieren in Bad Leonfelden und Rohrbach jeweils Torschützenkönig.
Petermüller Martin wurde beim Hallenturnier in Lembach zum Besten Torhüter gewählt.

U- 16 und U-18 Mannschaft



11.12.1999 - 1. Platz beim Hallenturnier in Altheim
22.01.2000 - 2. Platz beim Hallenturnier in Bad Leonfelden und gleichzeitige Qualifikation zum Finalturnier des EUREGO-Cups in Hauzenberg/BRD am 18.3.2000.
12.02.2000 - 1. Platz beim Vorrundenturnier in Rohrbach
26.02.2000 - 4. Platz beim Finalturnier des Mühlviertler Hallencups in Rohrbach.

Beim U – 18 Hallenturnier des DSG-U.Putzleinsdorf in Rohrbach wurde der ausgezeichnete 3. Platz erreicht.

Ein großartiger Erfolg war der Mühlviertler Hallencup in Rohrbach. Die Union Lembach konnte sich als einziger Verein des gesamten Mühlviertels mit 3 Mannschaften für das Finale zu diesem größten Hallenturnier Oberösterreichs qualifizieren.

11. Sport Haderer Nachwuchsturnier

In insgesamt 8 Turniertagen nahmen in den Weihnachtsferien auch heuer wiederum 90 Mannschaften aus ganz Oberösterreich und dem benachbarten Bayern in der Alfons-Dorfner Halle beim traditionellen Sport Haderer Nachwuchsturnier teil. Jeder teilnehmende Mannschaft erhielt einen Matchball, für die Erstplatzierten gab es Pokale. Die Besten Spieler und Torhüter wurden mit Walkman, Radios, Hängematten und Tormannhandschuhe ausgestattet.

Ein Dank an die bereits traditionellen Sponsor, Hauptsponsor Sporthaus Haderer, das Elektrohaus Peherstorfer, Nahrungsmittelfabrik Haas (Bauer Harald), Sparkasse Mühlviertel West, Oö. Versicherung und Winterthur Versicherung. Durch Sponsor Festwirt Reiter Sepp aus Putzleinsdorf konnten unter den Mannschaften Tankgutscheine im Wert von S 6.000,- verlost werden.

Preisgelder im Gesamtwert von 75.000 Schilling

Weiters ein Danke an alle Pokalspender und der Marktgemeinde Lembach für die Unterstützung. Insgesamt betrug das Gesamtpreisaufkommen beim heurigen Turnier 75.000 Schilling !!

Trotz unberechtigter Kritik von höherer Stelle am Vereinsleben der Sektion Fußball beweist die Durchführung einer solchen Großveranstaltung, die nur durch die Unterstützung vieler Helfer möglich gewesen ist, dass hier ein gut funktionierendes Vereinsleben vorhanden ist. Insgesamt waren 50 Personen als Betreuer, Schiedsrichter, Ausschank, Aufbau und vieles mehr im Einsatz. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Heinz Hintringer

Humoriges

Ein Patient sagt zu seinem Hausarzt, den er mitten in der Nacht herzititiert hat:
„Ach, Herr Doktor, mir geht's schon viel besser. Es tut mir leid, dass Sie umsonst gekommen sind.“

Darauf der Arzt:
„Vielleicht vergebens, aber ganz bestimmt nicht umsonst.“



JUX - Turnier

SEKTION FUSSBALL

Am 22. Jänner 2000 fand in der Alfons-Dorfner-Halle die elfte Auflage des schon traditionellen Lembacher Jux-Turnieres statt.

In den spannenden Vorrundenkämpfen konnten sich die Mannschaften unter den Mannschaftsführern Nigl Wolfgang, Wiesinger Peter, Wagner Robert und die Senioren Lembach für die Kreuzspiele qualifizieren.

Nach Absolvierung der Kreuzspiele standen sich dann die Mannschaften Nigl W. und Wagner Robert im kleinen, und Wiesinger P. und die Senioren Lembach im großen Finale gegenüber.

Das Spiel um Platz drei endete nach regulärer Spielzeit mit 4: 4 und musste deshalb im Siebenmeter-Schießen entschieden werden. In diesem Nervenspiel behielt die Mannschaft von Wagner Robert die Oberhand und konnte mit dem Ergebnis von 3 : 2 den dritten Platz für sich verbuchen.

Im Finale konnten die Senioren das Spiel überraschend lange offen halten und mussten sich erst kurz vor Schluss ihrem Gegner beugen und gegen die

Mannschaft von Wiesinger Peter mit 6 : 4 geschlagen geben.

Für anschließend bombige Stimmung im Rahmen der Siegerehrung im Saal des Gasthauses Altendorfer sorgten Franz Habringer auf seiner Steirischen und Dustyn Hofmann.

Um vielleicht im nächsten Jahr wieder auf die zahlreiche Beteiligung der Bevölkerung, wie in den Anfangsjahren dieses Bewerbes, zurückkommen zu können, wird es einer gewissen Ablaufänderung bedürfen. Aus diesem Grund wurde die Turnierleitung für die Veranstaltung 2001 an Hubert Hauzeneder, einem Mann mit guten Ideen, übertragen.

Ich lade daher schon jetzt recht herzlich jeden fußballbegeisterten Lembacher zu dieser Veranstaltung im Jänner 2001 ein. Das Jux-Turnier sollte nicht als interne Veranstaltung

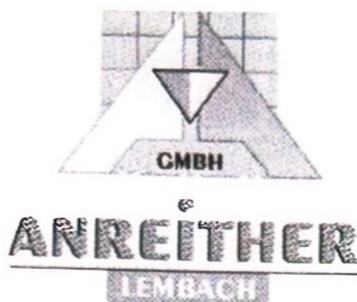
der Sektion Fußball, sondern als Belustigung aller Lembacher und vielleicht auch –innen, gesehen werden.

Reinhard Richtsfeld

Ihr persönlicher Installateur in **Ihrer Nähe**

ING. CHR. **STADT**
HERDBAU – INSTALLATIONEN
4132 LEMBACH
Falkensteinstraße 5
Tel. 0 72 86/213

Neu !
Zertifizierter
Biowärme-Installateur



Gerbert Anreither
Geschäftsführer

Sie setzen auf Qualität - Wir auch.

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr. 3

Tel o 72 86 / 83 27 Fax o 72 86 / 74 91 Mobil o 664 / 40 171 40

Die Ortsbäuerin berichtet

Volles Haus bei Faschingskehrhaus

Seit sieben Jahren wird von den Bäuerinnen am Faschingsdienstag im Gasth. Wöss der Faschingskehrhaus veranstaltet. Es war wieder ein volles Haus. Dafür möchte ich mich bei meiner Stellvertreterin Fuchs Margarita und den Helferinnen für ihre Arbeit herzlich bedanken. Ganz besonderer Dank gilt den acht Männern für ihren lustigen Auftritt. Und natürlich ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, denn was wäre ein Spiel ohne Zuschauer.



Veranstaltungen

Für die nächsten Veranstaltungen der Bäuerinnen möchte ich wieder einladen. Nähere Details findet man wie immer in unserem Aushangfenster (neben Kaser). Auch zu unserem Stammtisch (immer am letzten Freitag im Monat) möchten wir nicht nur unsere Bäuerinnen herzlich einladen.

Kaltes Buffet von den Bäuerinnen

Wenn jemand für eine Feier, etc. ein Kaltes Buffet oder Brötchen benötigt, dann genügt ein kurzer Anruf bei Frieda Hofer (Tel. 07286-8588). Wir liefern überall hin. Sogar eine Hochzeit im Linzer Raum haben wir bereits beliefert. Wir haben zwar keinen öffentlichen Bauernmarkt mehr, weisen aber darauf hin, dass wir weiterhin viele Produkte ab Hof verkaufen. Wir sehen dadurch die gute Zusammenarbeit zwischen Gewerbetreibenden und Landwirten nicht beeinträchtigt. Nähere Auskünfte zum Ab-Hof-Verkauf bei der Ortsbäuerin.

Wer hat Freude am Handarbeiten ?

Ich brauche noch Frauen, die für die Körbchen beim Erntedankfest Spitzen häkeln. Wir freuen uns über alle, die dabei mitmachen wollen. Wenn jemand Wünsche oder Anregungen für die Kurs-tätigkeit im nächsten Winterhalbjahr hat, dann kann man dies bei unserem nächsten Treffen bekannt geben.

Frieda Hofer

Das letzte Aufgebot

Die Zierde der Lembacher Frauenschaft beim Faschingskehrhaus !